



Damentäschchen,

hochaparte Neuheiten in allen Preislagen
2⁰⁰ 3⁰⁰ 4⁰⁰ 5⁵⁰ Stets Eingang
6⁷⁵ 8⁰⁰ b. 2⁵Mk. von Neuheiten!

- Portemonnaies
- Zigarrenetuis
- Brieftaschen
- Notenmappen
- Aktenmappen
- Schreibmappen
- Reisetaschen
- Blusenköffer
- Anzugköffer
- Coupekoffer
- Reisekoffer
- Kabinenkoffer

Martin Jacoby

14 untere Leipzigerstr. 14.

5%, Rabatt-Marken 5%

Halle und Umgebung.

Halle a. S., 29. Mai.

Die 50-jährige Wiederkehr des Gründungstages der Deutschen Fortschrittspartei

am 9. Juni wird wie überall so auch in Halle besonders gefeiert werden. Der hiesige Verein der Fortschrittlichen Volkspartei veranstaltet aus diesem Anlaß auf der Berggasse eine Festversammlung. Neben Konzert, Vorträgen eines Quartetts und dem allgemeinen Gelang von Freiheits- und Vaterlandsliedern wird in einem Festvortrag besonders auf die Bedeutung des Tages hingewiesen werden. Außerdem sind eine Reihe Ueberrassungen geplant. Der Zutritt für Mitglieder und deren Angehörige ist vollständig frei, auch sind Freunde und Gönner der liberalen Bewegung gern als Gäste willkommen.

Öffentlich findet die Veranstaltung recht zahlreichen Zuspruch.

Villenkolonie „Heideweg“.

In Ergänzung der neulichen Notiz kann heute authentisch mitgeteilt werden, daß die bekannte Gärtnerfirma Schulz u. Runds haben von ihrem zwischen der Heide resp. der sogenannten Pfadstrasse und dem Gebiet liegenden umfangreichen Terrain einen Komplex von 60 000 Quadratmetern der Eigenheim-Baugesellschaft für Deutschland zu Frankfurt a. M. zum Preise von 8-10 Mark pro Quadratmeter (je nach Lage) überlassen hat.

Die „Eigenheim-Gesellschaft“ treibt den Bau von Einfamilienhäusern mit Garten in gesunder Wohnlage zu billigen Preisen an und hat die Absicht, auf dem vorgenannten Gelände die Villenkolonie „Heideweg“ entstehen zu lassen. Zu dem Zweck ist bereits ein Bebauungsplan aufgestellt, der 88 Einzelhäuser der verschiedensten Größe (400-800 Qm.) aufweist. Der besten Ausnutzung wegen soll das Terrain durch drei projektierte Straßen in vier größere Blöcke geteilt werden. Die Baupläne gibt die Unternehmensleiter zum Selbstkostenpreise ab, so daß Interessenten schon zum Preise von etwa 20 000 Mark an ihrem Geschmack und individuellem Bedürfnis entsprechend modern eingerichtete eigene Heim haben können.

Die Baugesellschaft, welche schon in mehreren deutschen Großstädten ähnliche großartige Projekte mit gutem Gelingen durchführte, hat in Halle ein Filialbüro im Hause Königinstr. 3 gemietet und beginnt ihre hiesige Tätigkeit am 1. Juni. Ab dann werden detaillierte Angaben bekannt gemacht.

Inzulässige Ergänzung des Warenlagers beim Ausverkauf.

Ein hiesiger Klempnermeister kündigte Ende August vor. Jahres in den Tagesblättern einen Ausverkauf an, weil er bis zum 15. Januar d. N. sein Geschäft wegen Verkaufes seines Hauses an die Stadt abgeben wollte. Während des Ausverkaufes ließen bei ihm noch eine Anzahl neu gelieferter Waren ein. Er erhielt deshalb eine Anfrage wegen Verzehrs gegen das Gesetz über den unlauteren Wettbewerb.

Vor der Strafammer gab er zu seiner Rechtfertigung an, die nachträglich noch bei ihm eingegangenen Waren seien zum Teil schon vor Anfündigung des Ausverkaufes bestellt, teils seien sie unbedingt notwendig gewesen, um seine bisherigen

Lagerbestände durch Vervollständigung und Ergänzung der Verkaufsfähig zu erhalten. Er ist inzwischen nach Leipzig verzogen. Die Anzeige gegen ihn war durch einen Konfuzurtenen erstattet worden.

Der Staatsanwalt wies in seinem Kladder darauf hin, daß die Ergänzung eines Warenlagers während des Ausverkaufes früher allerdings noch Reichsgericht für zulässig erklärt worden sei. Das neue Gesetz von 1909 wolle aber auch diesen Mißbrauch treffen und verbiete, wie es in einem Kommentar dazu heiße, „jede Ergänzung des ausverkaufenden Lagers, auch wenn die Bestände dadurch unverkäuflich werden sollten.“

Die Strafammer kam zu der Ansicht, daß der Angeklagte die noch vor dem Ausverkauf gemachten Bestellungen eben zu dem Zwecke gemacht habe, mit einem besonders gut ausgestatteten Warenlager in den Ausverkauf eintreten zu können. Auch die nachträglichen Ergänzungen des Lagers hätten den Zweck gehabt, den Ausverkauf einträglicher zu gestalten. Eben diese Zwecke aber verletzten gegen den § 8 des Gesetzes von 1909 wider den unlauteren Wettbewerb. Es sei kein Zweifel, daß auch der Verkauf von Ersatzteilen durch § 8 verboten werde. Der Klempnermeister wurde daher des unlauteren Wettbewerbes schuldig gefunden und zu einer

Geldstrafe von 150 Mark

verurteilt.

Zum Ausstand im mitteldeutschen Brauntrophengebiet.

In dem Infirmitäten der heutigen Nummer finden unsere Leser eine kurze Darstellung der Gründe, durch die die Arbeitsverhältnisse des mitteldeutschen Brauntrophengebietes zur ständigen Ablehnung des von den Arbeiterverbänden gebotenen Tarifvertrages bestimmt worden sind. Die Erklärung ist, worauf besonders hingewiesen sei, nicht nur von den sämtlichen vom Ausstand betroffenen Werken, sondern von allen größeren Brauntrophengefellgesellschaften Mitteldeutschlands unterzeichnet.

Der Sozialer Ausschuß hält Dienstag abend 8 1/2 Uhr in den Thaliajulen eine öffentliche Versammlung ab, in der Herr Adolf Schaar-Bannover über „Gewerksmäßiger Stellennachwuchs und paritätischer Arbeitsnachweis“ spricht. Die Bürgerlichkeit, Interessenten, alle Angestellten im Getreidewerbe, sowie die Mitglieder der angeschlossenen Korporationen sind willkommen.

Der Ausschuß für Errichtung eines Kaiser Friedrich-Denkmal in Halle richtet an die Krieger-, Gelangens-, Turn-, Sports-, Gesellschaften u. Vereine die Bitte, bei ihren Pfingstausflügen oder sonstigen Veranstaltungen nicht der Sammlung für den Denkmalfonds zu vergessen. — Die hiesige Männerlieberratschaft mit nahezu 200 Mitgliedern veranstaltet zum Besten des Kaiser Friedrich-Denkmal am Mittwoch, den 21. Juni, abends in der „Saalhofbrauerei“ ein großes Vokal- und Instrumentalkonzert, zu dem die Kapelle unserer 30er gewonnen worden ist.

Zoologischer Garten. Das große Feuerwerk, welches am Jubiläumstage infolge der ungunstigen Witterung nicht abgebrannt werden konnte, soll nunmehr am 3. Pfingstfesttage geboten werden.

Die Kaiserliche Leopoldinisch-Carolinische deutsche Akademie der Naturforscher verlor am 28. Mai durch den Tod in Wiesbaden ihr Mitglied Dr. Rudolph Alexander Hehl. Er war am 18. Juli 1839 in Cassel geboren und gehörte der Akademie (Fachsektion für Mineralogie und Geologie) seit dem Jahre 1885 als Mitglied an. Fünfzig Jahre lang war der Berühmte in Brasilien und beschäftigte sich dort insbesondere mit dem Bau von Eisenbahnen. In den „Nova Acta“ der Akademie erschien von ihm eine Abhandlung „Die Schätze Brasiliens“.

Betriebsstörung. Sonntag nachmittag gegen 4 1/2 Uhr wurde der Betrieb der städtischen Straßenbahn infolge Stromverfehlers auf etwa eine halbe Stunde unterbrochen.

Selbstmordversuch zweier Männer. Zur Ergänzung der am Sonnabend veröffentlichten Mitteilung sei noch berichtet, daß einer der beiden Männer, die in der Nacht vom Freitag um 3 Uhr morgens von der Größwitzer Brücke in die Saale sprangen, der Arbeiter Willy Marx, Burgstraße 56, ist. Der unbekannte Gefährte, den Marx auch nicht kennt, ertrank hierbei. Marx wurde vom Laternenanjahler Richard Kitzner, Angerweg 48, gerettet. Man brachte ihn in die Klinik. Die seltsame Affäre ist im einzelnen noch nicht aufgeklärt.

Sittlos. In der letzten Nacht wurde ein Pfeifbergelle vor dem Grundstück Heideburgerstraße 4 in demselben Zustande aufgefunden. Da er sich nicht wieder erhob, wurde er im Krankenzimmer der obersten Wohnung zertrümmert.

Verhängung. An der ersten Glühbirnenstraße wurde am Sonnabend die Leiche einer Frau aus der witten Saale gebadet, welche später von Angehörigen rekonstruiert wurde.

Unfall bei Mäharbeiten. Sonnabend nachmittag stürzte in der Trosthaer Straße bei der Ausführung von Mäharbeiten ein hiesiger Kunstmaler aus einer Höhe von mehreren Metern ab und zog sich anscheinend innere Verletzungen zu, die seine Ueberführung in die Klinik notwendig machten.

Theater, Konzerte und Vorträge.

Saalhofbrauerei. Mittwoch, den 31. Mai, finden zwei große Marine-Konzerte statt. Sie werden ausgeführt von der Kapelle der 1. Marine-Regiment Division aus Kiel unter Leitung des Obermusikmeisters Gustav Stoffle. Die Kapelle, welche zum ersten Male in Halle konzertiert, wird außer wertvolle Programme zu Gehör bringen. Nach Schluß des Abendkonzertes findet ein Brillantfeuerwerk statt. Bei Eintritt der Dunkelheit wird der herrliche Park prachtvoll illuminiert.

Konzert des Vereins „Sang und Klang“ im Zoo. Der Vorverkauf zu dem am nächsten Mittwoch abend stattfindenden Konzert, dessen Reinertrag dem Reuanlagen-Fonds des Zoologischen Gartens überwiesen werden soll, hat begonnen. Die Karten sind in den Hofmusikalienhandlungen Hothan und Koch erhältlich (i. heutiges Inserat). Sollte ungünstiges Wetter eintreten, wird das Konzert dennoch ausgeführt werden und zwar im Saale. Kapellmeister Edward Moritz wird an dem Abend das gelamte Stadtheater-Orchester in einer Stärke von 52 Musikern dirigieren, ebenso in seiner Eigenschaft als künstlerischer Leiter des „Sang und Klang“ die verschiedenen a. capella-Chöre und die Sänge aus Bruch „Fritzhof“ für Männerchor mit Orchester. Die Solopartie des Fritzhof singt Herr A. Hiesfeld.

In Bad Wittenfeld findet morgen, Dienstag, nachmittags Aufführung (Stadtheater-Orchester, Kapellmeister Alfred Eismann) statt.

Im „Bio“, Große Ulrichstraße, erregt ein Film ganz besonderes Aufsehen: die furchtbare Flugkatastrophe in Frankreich, bei der der Kriegsminister Berthout getötet und Ministerpräsident Monis schwer verletzt wurde. Es waren verschiedene Kinematographen-Operateure zugegen, um die Luftstöße der Flieger zu photographieren. Es ist es gelungen, die ganze Katastrophe mit seinen Einzelheiten kinematographisch aufzunehmen. Dieser sensationelle Film ist nur noch bis einschließlic Dienstag zu sehen. Aus dem großen Programm wäre noch das Sittendrama „Trotzige Herzen“ und ein Drama aus dem Bergan Kaliforniens „Das verlorene Band“ hervorzuheben. Alles in allem ein hervorragendes Programm, das seine Anziehungskraft auf die zahlreichen Freunde und Besucher dieses erstklassigen Theaters nicht verfehlen wird.

Unsere Auswahl in Damen- und Herrenstiefeln wird Sie überraschen. Wir führen die verschiedensten Formen in nur guter Ausführung, aus nur guten Rohstoffen



Einheitspreis M. 12.50 für Damen u. Herren
Luxus-Ausführung M. 16.50
Fordern Sie Musterbuch

SALAMANDER

Schuhges. m. d. H., Berlin.

Niederlassung
Halle a. S.,
Leipzigerstrasse 100.



Alte Burschenherrlichkeit.
 Operette in 3 Akten von Ludwig Heidingsfeld.
 Mittwoch u. letzten Male: Alte Burschenherrlichkeit.

Der Oberharz.
 Dunkle Tannenwälder, von der Edelhirsch auf freier Wildbahn nicht, groteske Täler mit plüschigen Bächen und sprudelnden Quellen, blaue Seen, umrahmt von grünen Wiesenmatten, massige Berge von über 900 m Höhe, das Ganze abgeschlossen und gekrönt von dem höchsten, dem Brocken, das ist der **Oberharz** mit seiner kräftigen, orientierten, eine erstklassige Stätte der Erholung, ein hochinteressantes Touristenland.

Altenau, 600 m hoch, Sommerfrische und klimatischer Luftkurort an der Basis des Bruchgebirges, von bewaldeten Bergen und grünen Matten umgeben, in geschützter Lage, bequeme Wege und herrliche Fernsichten. Auto-Omnibus-Verbindung nach allen Seiten. Prosp. frei durch die Kurkomm.
Hotel u. Pension Rannelsch, absonnig, Haus I. Rang, in nächster Nähe des Waldes, gr. schatt. Garten mit Veranda, hohe luft. Zimmer, gute Betten, anerkt. beste Verpfleg., mässige Preise. Elektr. Licht, Fernsp. 3. Eig. Badeanst. Bes. **W. H. Rannelsch**.
Hotel Rathaus, Touristenheim, Fernsp. Nr. 1.
Hotel Waldgarten, im Walde, staubfr., ruhige Lage, direkt am Walde. Elektr. Licht, Zentralheiz. Fernsp. I. Bes. **G. Rehren**.
Hotel Schützenhaus, elegant, Neubau, Fernsp. Nr. 5.
Hotel Villa Kohrs, Pens. v. 4 Mk. Log. v. 1.25 Mk. an. Esp. 15.
Villa Clara, Pensionshaus, gute Verpflegung.
Villa Hügge, dicht am Walde gelegen.
Haus Falst, angenehme Aufenthalts Sommer und Winter.
Villa Annenhöh, Hotel und Pension. Fr. **Arne Frisches**.
Villa Rehrens, Logis mit Pension.
Haus Villa an vorm. Amt. Hauptstr. Franke, Halberstadt.
Gebirgshotel, gute Pension, am Walde, Fernsp. 18.

St. Andreasberg im Oberharz, 650 m, Höhen- und Luftkurort, herrl. Terrains, gr. mod. Luft- u. Sonnenbad, herrl. waldr. Umgebung. Prosp. kostenf. d. d. Kurverwaltung.
Hotel u. Pens. Schützenhaus, Lager **H. Schumann**.
Hotel u. Pens. Tannhäuser, I. R., Fernsp. 15. Höchste Lage, Hot. **Bergmann**, Tel. I. Altd. Trinkst. Mod. Café. Bäder.
Buntenbock, Höhenkurort 600 m, geschützte Lage, dir. a. Walde, Prospekt durch die Kurverwaltung.
Meyers Kurhaus, Hotel I. Rang, Mod. Komf. Vorz. Verpfleg. Fernsp. Amt. Clausthal 23. Näh. Prospekt. Pension v. Mk. 4.50 an.
Kurhaus Prinzenloch dicht a. Walde, Mass. Pens. Näh. Prosp.
Clausthal, 600 m hoch, inmitten grüner Wiesenmatten, tannenn. umkränzt, klare Gebirgsluft, herrl. Aussicht, gesunde Waldungen. Reine, staubfreie, osonnhaltige Luft. Durch Gebirgsklima und Höhenlage besonders zur Stärkung für Nerven und Herz und zur Erhol. nach anstrengender Arbeit geeignet. Prospekt. d. Kurk. Hotel **Stadt London**, Logis v. 1.50 Mk., Pension v. 3.50 an.
Bahnhaus-Restaurant, Vorz. Küche. Schöne ged. Veranda. Hotel zum **Rathaus**, Haus I. Rang.
Hotel v. z. Krone, I. H. a. Plätze. Touristen z. v. 1.50 Mk. an.
Hotel Glück Auf am Markt. Tel. Nr. 4. Logis mit Kaffee 2 Mk., vorzügliche Küche, gr. Gesellschaftssaal. **H. Natermann**.
Hotel Deutscher Kaiser, 5 Min. vom Bahnhof. Logis mit Kaffee 2 Mark. Pension 4 Mk. an. Fr. **W. Natermann**.
Kurhaus v. d. Pfauenfächer, Haus I. R. Herrl. am Walde gelegen. Pension von 4 Mk. an. Einf. Touristen. **O. Müller**.
Kurhaus Voigtst. Erstklassiges Familien-Haus mit allen Komf. ausgest. 65 Z., mit 100 Betten. Telefon 10.

Bevorzugtes Pensionshaus 15 Min. von d. Clausthal-Zellerfeld entfernt, in eigenartiger landschaftlicher idyllischer ruhiger Lage im herrlichen Fichtenwald. Viele ebene herrliche Spaziergänge, in nächster Nähe Bade- und Schwimmanstalt für Damen und Herren. Pension von 4.50 bis 7.00 Mk. Besondere Prospekt. d. d. Bes. **Bruno Böker**.
Bad Grund im Oberharz, idyll. gel., mit herrl. Buch- u. Tannenw., 80 km Waldrom. Topfsteinh. Prosp. fr. d. d. Kur-Kom.
Römers Hotel Rathaus, Erstes Haus am Platze. Fernsp. 1.
Hotel Kurhaus mit grossem Kurpark. Logiervilla. Beste Verpfleg.
Villa Falkenberg, Pensionshaus I. Rang.
Villa Martha, Pension, direkt am Tannenwald. Näh. d. Prospekt.
Villa Waldfrieden, direkt am Walde, vis-à-vis dem Kurpark.
Hahnenkleie-Bocksweise im Oberharz, bek. Höhenkurort u. Winterort. I. R., 600 m hoch. V. Ficht-Hochw. vollst. eing. Meilenv. Prom. z. T. R. W. Waldsch. Steig. in bew. wild. Berg. u. Schl. Abschl. Ruhe. Zuvork. Einw. Fr. 90. 1910 bh. 10000 G. Tuberk. u. ant. Krankh. Ausg. Quell. Tiefb.-K. Elektr. L. Bahnst. Goslar (D. Z.) Auto-O. Verb. in d. Hauptstr. Ausg. Prosp. d. Kurverw.
Hotel Deutsches Haus I. Rang. M. Pens. Elektr. Licht. Zentralheiz. Tel. 86 Amt Goslar. Prosp. grat. **G. C. Frick Nachf. W. Niehaus**.
Hotel Hahnenkleie Hof, vornehm. Haus, prachtv. ruh. Lage, 80 Zim. Dampf. u. Licht. Garage. Tel. 85. Fernsp. Bes. **H. H. Huppel**.
Sanatorium Hahnenkleie, Nervenarzt.

Villa Maria Bockweise, Fräulein **Bonnhage**.
Haus Natermann, Haus I. Rang. Zentralheiz. elektr. Licht. W.-K. Prospekt. **Fr. Anna Springer**.
Villa Loni, dicht am Walde, Pension von 4-4.50 Mark an.
Villa Waldgrün, Pensionshaus direkt am Walde. **L. Müller**.
Haus Elisabeth, Geschwister **Fischer**.
Bautenthal Bahn. Goslar-Zellerfeld, herrl. Berg- u. Kurverw. Spazierg. vorh. Hotels, erf. Arzamt Ort, Näh. d. d. Kurverwaltung.
Hotel Waldschösschen Pension von 4.00 Mark an.
Hütchensthal
 Waldkater " " " 4.00 " "
 " **Prinzess Karoline** " " " 4.00 " "
 " **Rathaus** " " " 3.50 " "
 " **Schützenhaus** " " " 3.50 " "

Bad Nauau, 450 m hoch, Stat. Herzberg, anerkt. schönste Lage d. Südharz. harz. dir. i. Tannen- u. Buchenw. Prosp. d. Bad-Kom.
L. Tölke hat seine d. Neuz. entspr. einiger. Hotels u. Pensionshäuser mit Veranden u. gr. schatt. Park zu sol. Preis. best. empf.
Sieber I. Harz, 490 m., verb. tom. d. d. Laub- u. Nadelw. umgeb. v. d. gr. Bergstr. r. d. Siedenthal. Prosp. d. d. Gemeindeverw.
Wildemann, geschützter romantischer Höhenluftkurort, Bahnstation, gute Zugverbindungen. Elektr. Licht. Gebirgswasserleitung. Geeignetes Standquartier für Touren i. Oberharz. Illustr. Prosp. u. Wohnungsverz. frei d. d. Kur-Kommiss.
Engelhardt Kurhaus, I. Haus, im Inneren d. Waldes, v. 4.00 Mk. an. Vor u. nach d. Sais. 109. Fern. Tel. 139. Prosp. gr. **F. Marhenke**.
Hotel Rathaus m. Depend. Altbrennm. Haus, gute Pension, vorz. Küche, 100 Assen. Tel. 129. St. Basizer. **H. Ude**.
Hotel Schützenhaus, dir. a. W. Tel. 101. Amt. Clausst. **W. Schlüter**.
Zellerfeld, Luftkurort u. Sommerfrische, 600 m ü. d. M. Kräft. Höhenklima, sehr reine ozonreiche Fichtenwaldluft. Badeanstalt. Gute Privatwohn. Bahnst. Claussthal-Zellerfeld, Telephonamt ist Claussthal. Amt. u. Prosp. siehe Kurverwaltung.
Hotel Deutsch. Haus, G. Küche. Zentralh. Tel. 8. **Schumann**.
Hotel Rathaus, Ruh. Haus am Platze. Tel. 65. **Alb. Müller**.
Hotel u. Pension Kaiserhof, Tel. 129. **H. Colbitz**.
Hotel Schützenhaus, Volle Pens. v. 3.50 Mk. an. **W. Hochstraut**.
Johanneser Kurhaus bei Zellerfeld, Haus I. R., mitten im Walde gel., Pens. 4.50-7.50 Mk. Bäder elektr. Licht. Zentralh. Tel. 11. **W. v. Gergs**.
Kurhaus Ursenthale, Beliebte Sommerfr. Mitten im Walde. Pension von 4.00 Mark an. Tel. 133. **W. v. Tolle**.
Spiegelthal Kurh. Mittelwald b. Zellerfeld, Dicht a. Walde i. Spiegelthal. Ruh. Sommerfr. Pens. v. 4.00 Mk. an. Tel. 140. Fr. **C. W. Tode**.
Milchkranst. u. Pens.-Haus **E. Sorge**. Tel. 62. Pens. v. 4.00 an.

Saalschlossbrauerei.
 Mittwoch, den 31. Mai, von 4 bis 11 Uhr
2 gr. Militär-Konzerte,
 ausgeführt von der Kapelle der
Kaiserl. I. Matrosendivision aus Kiel.
 Dirigent: Obermusikmeister **Gustav Stolle**.
 Abends **Gr. Brillant-Feuerwerk**, ausgef. v. **Gobr. Pfeiffer**.
Pracht-Illumination der gefamten Parkanlagen.
 Eintritt 40 Pf.
 Abonnements- und Vorzugsarten gültig.
 Von 7 Uhr ab **Soupers:**
Kraftbrühe u. Mark
Steinbutt bearbeitet
Tournées nach Pariser Art.
Früchte, Salat.
Pflirsche nach Melba. **F. Winkler**.

Rabeninsel.
Etablissement Kurzhals.
 Dienstag, den 30. Mai cr., von nachm. 3 1/2 Uhr an
Grosses Konzert,
 ausgeführt vom gefamten **Robind-Orchester.**
 Programm 10 Bf.
Sanatorium Dr. Wiesel, Ilmenau (Thür.) (Nervöse Herzerkrank., Erholungsbedürftige.)

Sole-Moorbad Bernburg
 Stärkste Sole Deutschlands
 Das ganze Jahr offen.
 SOLE-DAMPF-MOOR-ELEKTRO-LICHT-KOHELENSAURE- u. SONSTIGE MEDIZINISCHEN BÄDER
 KEINE KURKATZE

Bio
 Ein Triumph der Schnelligkeit!
Die Flugkatastrophe bei Paris.
 Kriegsmünster **Borteaux tot.**
 Ministerpräsident **Mouis schwer verletzt.**
 Aufnahmen während des Unglücks.
 Sowie das übliche Schlager-Programm.
Gr. Ulrichstr. 57.

Hervorragend schöne
Neuheiten in
Damentaschen
 und zwar die elegantesten Pariser Modelle, für
 Strasse, Besuch und Konzerte sind eingetroffen.
C. F. Ritter
 Leipzigerstr. 90.

Mittwoch,
 den 31. d. Mts., nachmittags von 3 Uhr an findet im Saale des
 Hotels „**Rotes Ross**“, Leipzigerstr. 76, ein
Frischhaltungs-Lehrvortrag
 mit praktischen Anleitungen für die wellbekanntesten
Weck'schen Einkochapparate und -Gläser
 statt. — Unter anderem wird eingekocht: **Spargel, Stachelbeeren, Spinat, Schoten, Erdbeeren usw.**
 Der Besuch des Vortrages ist **vollständig kostenlos**
 und lade ich meine geehrten Kunden und alle Interessenten hiermit
 höflichst dazu ein.
 Hochachtungsvoll
Louis Böker.

Apollo-Theater.
 Direktor: **Gustav Poller**.
 Abends 8 1/2 Uhr: Mit beifolgendem Erfolg!
 Sensations-Novität!
„Kasernenluft“
 Sensations-Novität!
 Militär-Schauspiel in 4 Akten v. **Elein u. Schöngen**.

Bad Wittekind.
 Dienstag, 30. Mai
 nachmittags 3 1/2 Uhr
Kur-Konzert
 Stadttheater-Orchester
 (Kapellmeister **Alfred Eismann**)
 Eintrittspreis pro Person
 35 ₭ einschl. Billett-Steuer.

Osterfeld in Th.
 Preiswerte, ruhige Sommerwoh-
 nungen, Milch- u. Obstkur, Herrl.
 Umgebung: Wald, Feld u. Wiese.
 Lohn. Tagestour. Prosp. frei. Woh-
 nungsnachweis u. Nachricht durch
 die Verkehrsvereinigungen.
St. Andreasberg
 Morgen Dienstag
Schlachtfest
Öfarr Studie,
Robert Franzstr. 1.

Ostseebad Bainsin
 a. d. Insel Usedom
 Schönstes Ostseebäder.
St. Andreasberg
 Jeden Dienstag
Schlachtfest
Fr. Tietze,
Geiststr. 32.

Zoo.
 Mittwoch, 31. Mai,
 abends 7 1/2 Uhr
**Vokal- und
 Instrumental-Konzert**
 zum Behen des Reenanlagen-
 fonds des Zoolog. Gartens
 Galls G., ausgeführt v. **Berlin**
„Sung und Klang“
 unter der Leitung des gefamten
Stadttheater-Orchester.
 Leitung:
Eduard Mörike.
 Eintrittspreis 1 Mk. im Vor-
 spekt (Gefamtenbanden-
 kungen, Halban u. Koch)
 75 ₭ inkl. Programm.
 Für Aktionäre und Ab-
 nommen des Zoolog. Gartens,
 sowie für Schüler von Vor-
 zugsarten Programm 30 ₭
 obligatorisch.

Auswärtige Theater.
Leipzig.
 Neues Theater: Dienstag, den
 30. Mai: Der fliegende Holl-
 länder.
 Altes Theater: Dienstag, den
 30. Mai: Götter u. Geistes.
 Leipziger Schauspielsaus-
 stellung: Dienstag, den 30. Mai: Webers.
 Neues Operetten-Theater: Dienstag, den 30. Mai: Die
 kleine Prinzessin.
Göbzig.
 5 1/2 Ubrater: Dienstag, den
 30. Mai: Weis. Dor.
Weimar.
 5 1/2 Ubrater: Mittwoch, den
 31. Mai: Die Oxytropen.
 Die beiden Schützen.

Amateure
 erhält die glänzendsten Resultate
 mit **Ballol-Platten**
 mit **Oscar Ballin jun.,**
 Medaille 1909.
 Große Dunkelammer zur
 freien Benutzung.

Wichtig für Damen!
 Bietet sich der geehrten Damen
 beim Einkauf von
Stickeren
 und **Reifen.** Ich verleihe an
 Reine **Wahrscheinlichkeit** auf
 Doppelrollen 10 ₭ für Reine-
 kleider und Nachtkleider 15
 und 20 ₭, Nachtkleider 30
 und 40 ₭, Reine **Stickeren** 15
 und 20 ₭, **Waldschnecken**
 große Auswahl, 10 Meter 20
 u. 30 Meter 30 ₭, **Reine**
Reifen (Sandarbeit) 10
 und 20 ₭, **Reifen** (Sand-
 arbeit) 60 ₭, **Reine**
Schläte wahlf., **Reine** 15
 und 20 ₭, **Reine** 20 ₭.
Waldschnecken umgeben
 franco das
Stickererei-Versand-Haus

A. Seider,
Danzig 317.
 „Seit Jahren litt ich an quälender
Schlaflos-
 igeit, meine Nerven u. mein Körper
 waren so herunter, daß ich oft bei
 Besprechung nach war. Ich konnte
 nicht arbeiten, noch essen, mein
 hand war erdärmungsartig auf
 Haut. Ich trank ich **Mittwoch**
Waldschnecken 10 ₭, **Reine**
Reifen (Sandarbeit) 10
Reifen (Sandarbeit) 60 ₭, **Reine**
Schläte wahlf., **Reine** 15
 und 20 ₭, **Reine** 20 ₭.
Waldschnecken umgeben
 franco das
Stickererei-Versand-Haus